

Evaluation der Maßnahmen zur Bekanntmachung der Unterrichtsmaterialien

Schm**Ξ**xperten
Schm**Ξ**xperten
in der Lernküche

Zusammenfassung des Abschlussberichts vom November 2015

Dr. Barbara Isensee
Prof. Dr. Reiner Hanewinkel
Institut für Therapie- und
Gesundheitsforschung
gemeinnützige GmbH
Harmsstraße 2
24114 Kiel

Telefon: +49 (0)431 570 29 0
Telefax: +49 (0)431 570 29 29

Web: www.ift-nord.de

Kiel, 30. November 2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 Fragestellungen

Der aid infodienst e.V. hat unter dem Titel SchmExperten (SX) und SchmExperten in der Lernküche (SXL) Unterrichtsmaterialien zur Ernährungsbildung in den Schulklassen 5 und 6 (SX) bzw. 6 bis 8 (SXL) entwickelt. Zur Bekanntmachung der Programme werden im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes IN FORM durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft deutschlandweit Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Studierende gefördert. Die SX-Fortbildungsveranstaltungen werden seit 2011 angeboten, zu SXL werden seit Sommer 2013 Fortbildungen angeboten.

Die Lehrkraftfortbildungen als Maßnahme zur Bekanntmachung der Unterrichtskonzepte sollen in einer begleitenden Studie durch Befragungen von Lehrkräften und Referentinnen evaluiert werden und es sollen Erfahrungen von Lehrkräften mit der Umsetzung im Schulalltag gesammelt werden, im Einzelnen mit folgenden Fragestellungen:

- A) Systematische Bewertung der Fortbildungsveranstaltungen
- B) Erfassung und Bewertung der Umsetzung des Unterrichtsmaterials im Schulalltag
- C) Analyse von Faktoren, die die (Nicht-)Umsetzung des Unterrichtsmaterials im Schulalltag beeinflussen

2 Methode

Um die Fragestellungen der Evaluation beantworten zu können, wurden Befragungen der fortgebildeten Lehrkräfte (resp. anderen Berufsgruppen) durchgeführt, zum einen direkt im Anschluss an die Fortbildung („Direktbefragung“), zum anderen etwa ein Jahr nach der Fortbildung („Onlinebefragung“). Die diesem Bericht zugrundeliegenden Befragungen wurden zwischen Juli 2013 und Oktober 2015 durchgeführt.

3 Bewertung der Fortbildungsveranstaltungen

Zwischen Juli 2013 und Juli 2015 fanden 119 Fortbildungsveranstaltungen mit insgesamt 2.080 Teilnehmenden statt (33 SX-Fortbildungen mit 516 Teilnehmenden, 86 SXL-Fortbildungen mit 1.534 Teilnehmenden). Von dieser Ausgangsstichprobe lagen von 2.023 Teilnehmenden (97,3%) Fragebögen der Direktbefragung zur Fortbildung vor. 93,3% der Befragten waren weiblich, das mittlere Alter betrug 39 Jahre, 56,1% der Personen waren Lehrkräfte, 23,0% im Referendariat, 13,0% Studierende. Mit 53,3% waren Haupt- und Realschulen der am stärksten vertretene Schultyp.

Die Zufriedenheit (Skala von 1=sehr zufrieden bis 6=gar nicht zufrieden) mit verschiedenen Aspekten der Fortbildung sowie der Fortbildung insgesamt ist bei den Teilnehmenden insgesamt hoch ausgeprägt (vgl. Abbildung 1): Mit Durchschnitts-„Noten“ zwischen 1,4 und 1,7 und einer Gesamtbewertung der Fortbildung insgesamt von im Mittel 1,6 ist das Gros der Teilnehmenden „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Mit dieser Bewertung korrespondiert eine sehr hohe Weiterempfehlungsrate: 98,6% der Lehrkräfte würden die SchmExperten-Fortbildung anderen weiterempfehlen.

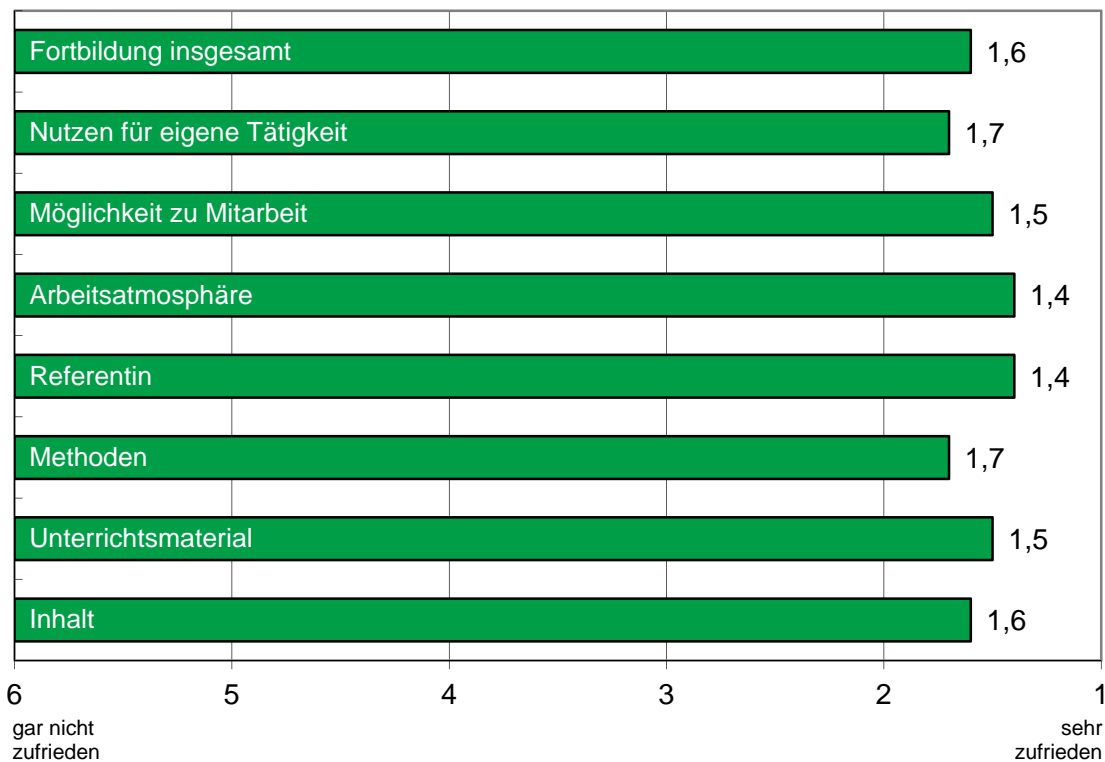


Abbildung 1. Zufriedenheit mit der Fortbildung aus Sicht der Lehrkräfte; Mittelwerte auf einer sechsstufigen Skala von 1=sehr zufrieden bis 6=gar nicht zufrieden (N=2.023)

Nahezu alle Lehrkräfte schätzen nach der Fortbildung ihre Kompetenz, SX bzw. SXL künftig im Schulalltag einzusetzen, als mindestens „mittel“ ein. Zudem sind 68,1% „hoch“ motiviert zu einem Einsatz des Unterrichtsmaterials (vgl. Tabelle 1). Der Fortbildung wird dabei von den allermeisten Lehrkräften ein mittlerer oder hoher Einfluss auf diese Einschätzungen zugeschrieben.

Tabelle 1. Einschätzung der Kompetenz / Absicht und Motivation, SX bzw. SXL künftig im Schulalltag einzusetzen sowie Ausmaß des Einflusses der Fortbildung auf diese Einschätzung der Kompetenz / Absicht und Motivation zum Einsatz (N=2.023)

	hoch	mittel	niedrig	gar nicht
Kompetenz zum Einsatz	43,2%	54,9%	1,9%	0,1%
Absicht und Motivation zum Einsatz	68,1%	30,6%	1,3%	0,0%
	hoher	mittlerer	untergeordneter	keinen
Einfluss der Fortbildung auf die Kompetenz	46,7%	45,9%	5,8%	1,6%
Einfluss der Fortb. auf Absicht und Motivation	57,0%	37,9%	3,7%	1,4%

4 Erfassung und Bewertung der Umsetzung im Schulalltag

Für die Onlinebefragung wurden Fortbildungen im Zeitraum Januar 2012 bis Juli 2014 berücksichtigt, in dieser Zeit fanden 82 SX-Fortbildungen mit insgesamt 1.419 Teilnehmenden sowie 43 SXL-Fortbildungen mit insgesamt 807 Teilnehmenden statt. In den Teilnehmerlisten dieser Veranstaltungen waren 1.390 bzw. 790 Personen mit Adresse aufgeführt, die im Herbst 2013 (SX), Herbst 2014 (SX), Frühjahr 2015 (SXL) resp. Sommer 2015 (SX und SXL) zu der Onlinebefragung zur Umsetzung des Unterrichtsmaterials im Schulalltag eingeladen wurden. Von diesen 1.390 bzw. 790 Personen beteiligten sich 950 (68,3%) bzw. 543 (68,7%) an der Onlinebefragung.

Die Frage, ob sie seit der Fortbildung SX bzw. SXL im Schulalltag eingesetzt haben, bejahten N=574 (60,4% von 950) bzw. N=329 (60,6% von 543) Personen (complete cases-Analyse). Bezieht man diese Anzahl der Personen mit Umsetzung konservativ auf alle Personen, die zur Onlinebefragung eingeladen wurden (N=1.390 bzw. N=790) und wertet damit Nicht-Antwörter als Nicht-Umsetzer (intention to treat-Analyse), so ergibt sich eine Umsetzungsquote von 41,3% (SX) bzw. 41,6% (SXL).

Bei erfolgreicher Umsetzung dominiert sowohl bei SX als auch bei SXL der Einsatz ausgewählter Themen oder Methoden und Materialien, nur ausgesprochen selten wurden SX oder SXL als komplette Unterrichtsreihe eingesetzt. Zudem überwiegt der Einsatz im regulären Unterricht, am häufigsten im Fach Hauswirtschaft durchgeführt, gefolgt von naturwissenschaftlichen Fächern (Biologie, NaWi) und Fächern im Bereich Wirtschaft, Arbeit, Verbraucherbildung. Für beide Unterrichtsmaterialien zeichnen sich sowohl bei der Einsatzhäufigkeit als auch bei der Präferenz Profile mit besonders beliebten Themen und Methoden/Materialien ab: Bei SX sind diese die Themen „Coole Drinks“ und „Fingerfood mit Dips“ sowie die Methoden/Materialien „SinnExperimente“ und „Rezepte“, bei SXL die Themen „Getränke“ und „Pyramide“ sowie die Methoden/Materialien „Küchenkartei“ und „Rezepte mit Variationsmöglichkeiten“.

Die allgemeine Bewertung des Unterrichtsmaterials fällt insgesamt sehr positiv aus: Nahezu alle Befragten stimmen „voll“ oder „eher“ der jeweils positiv formulierten Aussage bezüglich Ausarbeitung, Zeitgemäßheit, Gestaltung und Handhabbarkeit zu. Am relativ wenigsten Zustimmung finden die Aussagen, dass SX/SXL Methoden und Materialien bietet, die auch in anderem Fachunterricht einsetzbar sind. Bei allen anderen Aspekten wie Unterstützung in der fachlichen Arbeit, Altersangemessenheit oder motivierendem Element stimmen jeweils über 90% der Befragten den positiv formulierten Statements mindestens „eher“ zu. Nach einer Gesamtbewertung in Form einer Schulnote befragt, vergeben sowohl bei SX als auch bei SXL über 90% eine Eins oder Zwei. Als Durchschnittsnote ergibt sich 1,77 (SX) bzw. 1,78 (SXL).

Wenn noch kein Einsatz des Unterrichtsmaterials erfolgt ist, so wird dies bei den meisten Teilnehmenden an der Onlinebefragung mit äußeren Faktoren begründet wie z. B. aktuell kein Unterricht in den entsprechenden Klassenstufen, kaum jedoch mit inhaltlichen Aspekten des Unterrichtsmaterials selbst. Zudem plant die überwiegende Mehrheit noch einen späteren Einsatz (SX: 90,8%, SXL: 92,1%).

5 Einflussfaktoren auf die Umsetzung im Schulalltag

Von den 950 (SX) bzw. 543 (SXL) Teilnehmenden der Onlinebefragung konnten 853 (89,8%) bzw. 507 (93,4%) Datensätze einem Datensatz aus der Direktbefragung zur Fortbildung zugeordnet werden. An diesen Stichproben wurden Faktoren analysiert, die den (Nicht-)Einsatz des Unterrichtsmaterials im Schulalltag prädizierten.

Auf Basis von Schulvariablen konnte keine Vorhersage der (Nicht)Umsetzung vorgenommen werden. Bei den Charakteristika der Lehrkräfte war sowohl bei SX als auch bei SXL ein höheres Alter der Lehrkraft mit einer höheren Umsetzungswahrscheinlichkeit assoziiert. Zudem setzten Frauen SX häufiger ein als Männer, bei SXL zeigten sich signifikant geringere Umsetzungsquoten bei Personen, die zum Zeitpunkt der Fortbildung im Referendariat oder noch im Studium waren. Auf Ebene der fortbildungsbezogenen Variablen erwies sich die direkt nach der Fortbildung erfasste Ausprägung der Motivation zum Einsatz von SX bzw. SXL als bedeutsam: Initial hoch motivierte Personen setzten SX bzw. SXL häufiger ein als initial weniger motivierte. Bei SXL war zudem eine bessere Gesamtbewertung der Fortbildung mit der Umsetzungsquote assoziiert.

6 Fazit

Die Bewertung der Fortbildungsveranstaltungen ist insgesamt als positiv einzustufen: Nahezu alle Teilnehmenden würden die Fortbildung weiterempfehlen, die Lehrkräfte schätzen nach der Fortbildung ihre Kompetenz und Motivation zur Umsetzung im Schulalltag überwiegend „hoch“ oder „mittel“ ein, der Fortbildung wird dabei ein mittlerer bis hoher Einfluss zugeschrieben.

Rund 60% der nach etwa einem Jahr nochmals befragten Lehrkräfte gaben an, SX bzw. SXL bereits im Schulalltag eingesetzt zu haben. Wertet man konservativ alle fortgebildeten Personen, die sich nicht an der Onlinebefragung beteiligt haben, als „noch nicht umgesetzt habend“, so ergibt sich eine Umsetzungsrate von 41% (intention to treat).

Die Lehrkräfte setzen das Unterrichtsmaterial selten als komplette Unterrichtsreihe mit allen Themen ein, sondern wählen eher isoliert einzelne Themen, Materialien oder Methoden aus. Dabei ist die Akzeptanz des Unterrichtsmaterials hoch und die Bewertung positiv.

Auf Basis dieser Befunde lässt sich somit folgern, dass aus Sicht der Lehrkräfte die Unterrichtsmaterialien SchmExperten und SchmExperten in der Lernküche ein praktikabler und qualitativ hochwertiger Beitrag zur schulischen Ernährungs- und Verbraucherbildung sind und die zu ihrer Bekanntmachung eingesetzten Fortbildungsveranstaltungen geeignet scheinen, die Lehrkräfte nicht nur mit dem nötigen Rüstzeug für die kompetente Anwendung der Materialien auszustatten, sondern auch die Intention und Motivation zur Umsetzung zu stärken.